



*Förderungsgesellschaft  
des Deutschen  
Bundeswehrverbandes mbH*

## **Zusammenarbeit mit der DBV Deutsche Beamtenversicherung AG**

Der Gesetzgeber verweist in § 31 des Soldatengesetzes ausdrücklich auf die Fürsorgepflicht des Dienstherrn gegenüber den SoldatenInnen sowie Angehörigen hin.

Aus diesem Grund unterhält die Förderungsgesellschaft des Deutschen Bundeswehrverbandes mbH, als Einrichtung des Deutschen Bundeswehrverbandes - der Spitzenorganisation der Soldaten, seit 1956 mit der DBV Deutsche Beamtenversicherung AG einen Empfehlungsvertrag für alle Wehrbereiche.

Als traditioneller Soldatenversicherer bietet die DBV Deutsche Beamtenversicherung AG einen spezifischen Versicherungsschutz, der auf den besonderen Versorgungs- und Versicherungsbedarf der SoldatenInnen und ihrer Angehörigen zugeschnitten ist.

Aufgrund unserer guten Erfahrungen, die wir in der vertrauensvollen Zusammenarbeit gewinnen konnten, können wir jedem Soldaten empfehlen, sich über das interessante Angebot in den Bereichen

- **Unfallversicherungen**  
für die täglichen Gefahren eines nicht alltäglichen Berufes
- **Soldatenversorgungswerk (Rentenversicherungen)**  
als Ergänzung Ihrer staatlichen Rentenansprüche
- **Lebensversicherungen**  
zum Aufbau einer Alters- und Hinterbliebenenversorgung
- **Versicherungsschutz "Rund ums Haus"**  
damit Sie auch zukünftig ruhig schlafen können
- **Haftpflichtversicherungen**  
zur Absicherung Ihres Vermögens
- **Kfz-Versicherungen**

zu informieren bzw. beraten zu lassen.

Ich bitte die Herren Kommandeure, Dienststellenleiter und Kompaniechefs sowie die Vorsitzenden der Truppen- und Standortkameradschaften

**Herrn Jörg Sterner**

**Standort: Leipzig und Delitzsch**

**Tel.: 0341 5904503**

**Mobil: 0172 6779541**

**joerg.sterner@dbv.de**

als lizenzierten und geprüften Empfehlungsvertragsbeauftragten (EVB) bei seiner Beratungstätigkeit zu unterstützen.

Diese Bestätigung gilt in Verbindung mit dem Personalausweis und ist bis zum 31.12.2021 befristet.

  
Dr. Norbert Günster  
Geschäftsführer

19. Januar 2021